

Gold

BEDIENUNGSANLEITUNG



Wenn Sie bisher noch keine Erfahrung mit einem Metalldetektor haben, empfehlen wir Ihnen dringend, folgende Empfehlungen zu beachten:

- 1) Ändern Sie im Falle von falschen Signalen die Empfindlichkeit auf eine niedrige Einstellung.** Beginnen Sie immer mit einer geringen Empfindlichkeitsstufe. Sobald Sie mit dem Detektor vertraut geworden sind, stellen Sie die höchste Stufe ein.
- 2) Nicht in Innenräumen verwenden.** Dieser Detektor ist nur für Außenbereiche ausgelegt. Ein Großteil der Haushaltsgeräte strahlt elektromagnetische Energie ab, die zu Störungen des Detektors führen können. Stellen Sie die Empfindlichkeit für eine Vorführung in Innenbereichen auf einen niedrigen Wert ein und halten Sie die Suchspule fern von Geräten wie Computern, Fernsehern und Mikrowellen. Falls Ihr Detektor unregelmäßig piept, schalten Sie die Geräte und die Beleuchtung aus.

Halten Sie die Suchspule ebenfalls fern von metallhaltigen Objekten, wie z. B. Böden und Wänden.

- 3) Verwenden Sie ausschließlich eine 9-Volt-~~Alkali~~-Batterie.** Keine Hochleistungsbatterien verwenden

INHALTSVERZEICHNIS

Terminologie	3
Zusammenbau	4-5
Batterien	6
Schnellstart	7
Basis der Metallermittlung	8-9
Bodenmineralien	8
Müll	8
Identifizierung vergrabener Objekte	8
Größe und Tiefe vergrabener Objekte	9
Elektromagnetische Interferenz	9
Kontroll Bedienung	10
Bedienung und Kontrollfunktion	10-12
Modus Auswahl	
Discriminierung Modus	11
Empfindlichkeit	12
Lautstärke	12
Zielidentifikation	13
Tiefen und Zielanzeige	14
Feldtechniken	15-16
Kopfhörer	17
Fehlerindex	18
Moral Regelung	19
Garantie	19
Zubehör	Rückseite

TERMINOLOGIE

Folgende Begriffe werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet und entsprechen der von Sondengängern angewandten Standard-Terminologie.

AUSSCHLUSS

Wird ein Metall „ausgeschlossen“, bedeutet das, dass der Detektor keinen Ton abgibt und keine Anzeige aufleuchtet, wenn ein angegebenes Objekt das Erkennungsfeld der Spule passiert.

DIFFERENZIERUNG

Wenn der Detektor verschiedene Töne für unterschiedliche Metallarten abgibt und der Detektor bestimmte Metalle „ausschließt“, sprechen wir davon, dass der Detektor zwischen verschiedenen Metallarten „differenziert“. Die Differenzierung ist eine wichtige Funktion von professionellen Metalldetektoren. Durch die Differenzierung kann der Anwender unerwünschte Gegenstände und andere unerwünschte Objekte ignorieren.

RELIKT

Ein Relikt ist ein interessantes Objekt wegen seines Alters oder seiner Verbindung zur Vergangenheit. Viele Relikte bestehen aus Eisen, sie können jedoch auch aus Bronze oder Edelmetallen bestehen.

EISEN

Eisen ist ein häufig vorkommendes Metall geringer Güte, das bei bestimmten Metallortungsanwendungen zum unerwünschten Zielobjekt werden kann. Beispiele für unerwünschte Eisenobjekte sind alte Dosen, Rohre, Schrauben und Nägel.

Manchmal besteht das gewünschte Zielobjekt aus Eisen. Grenzsteine enthalten beispielsweise häufig Eisen. Wertvolle Relikte können ebenfalls aus Eisen bestehen; Kanonenkugeln, alte Rüstungen und Teile alter Konstruktionen sowie Fahrzeuge können ebenfalls einen Eisenanteil aufweisen.

EISENHALTIG

Aus Eisen bestehende Metalle oder mit einem Eisenanteil.

LOKALISIERUNG

Bei der Lokalisierung handelt es sich um den Suchvorgang nach der genauen Position eines vergrabenen Objekts. Bereits länger vergrabene Metalle können genauso aussehen wie das umgebende Erdreich, deshalb kann es sich als sehr schwierig erweisen, sie von der Erde zu trennen.

AUFREISSLASCHEN

Weggeworfene Aufreißblaschen von Getränkebehältern sind die lästigsten unerwünschten Gegenstände für Schatzsucher. Es gibt sie in vielen verschiedenen Formen und Größen. Aufreißblaschen können von der Ortung ausgeschlossen werden, andere wertvolle Objekte können jedoch eine ähnliche magnetische Signatur wie Aufreißblaschen aufweisen und werden beim Ausschluss von Aufreißblaschen ebenfalls ausgeschlossen.

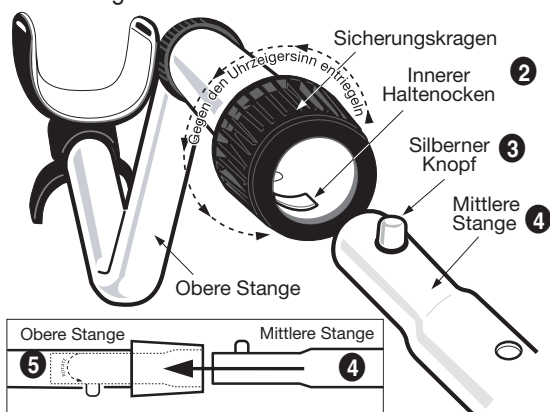
BODENAUSGLEICH

Der Bodenausgleich ist die Funktion des Detektors, die natürlich in der Erde vorkommende Mineralien zu ignorieren oder „nicht zu berücksichtigen“ und nur einen Ton abzugeben, wenn ein Metallobjekt geortet wird. Dieser Detektor verfügt über einen integrierten Schaltkreis zum Entfernen falscher Signale aufgrund von schwierigen Bodenbedingungen

MONTAGE

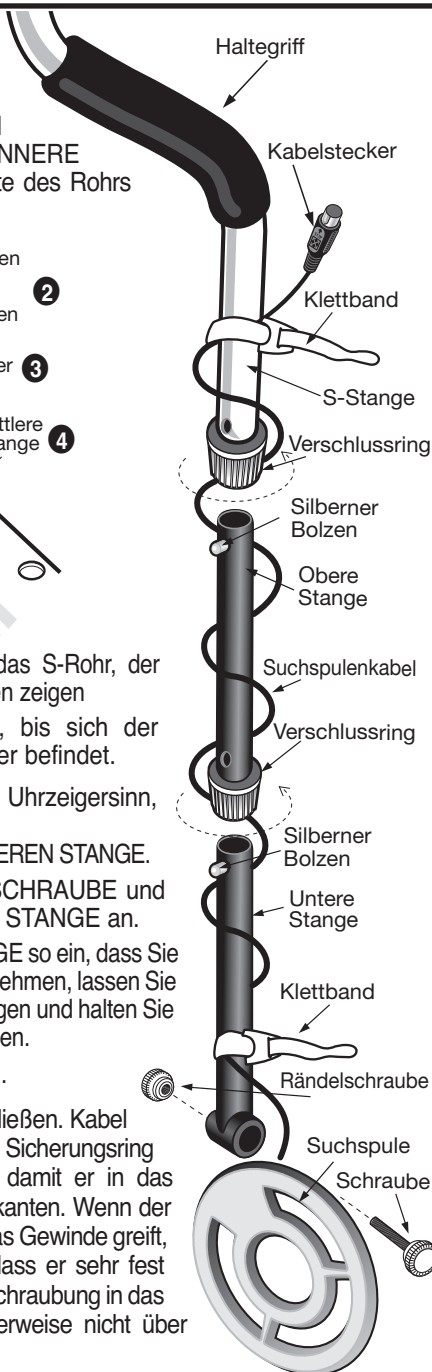
Achtung: Das gezwungene Hineintreiben der MITTLEREN STANGE mit angehobener NOCKENSICHERUNG kann ein Grat an der Nockensicherung verursachen. Falls dies geschieht, den Grat mit einem Messer entfernen, damit ein einfaches Einführen möglich ist.

- 1 Die S-Stange senkrecht positionieren.
- 2 Drehen Sie den SICHERUNGSRING gegen den Uhrzeigersinn.
- 3 Führen Sie Ihren Finger in das Rohr und vergewissern Sie sich, dass die INNERE NOCKENSICHERUNG auf der Innenseite des Rohrs bündig sitzt.



- 4 Führen Sie die MITTLERE STANGE in das S-Rohr, der SILBERNE BOLZEN muss dabei nach oben zeigen
- 5 Drehen Sie die MITTLERE STANGE, bis sich der SILBERNE BOLZEN in dem Bolzenanker befindet.
- 6 Drehen Sie den SICHERUNGSRING im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.
- 7 Wiederholen Sie diesen Vorgang an der UNTEREN STANGE.
- 8 Bringen Sie die SUCHSPULE mit der SCHRAUBE und RÄNDELSCHRAUBE an der UNTEREN STANGE an.
- 9 Stellen Sie die Länge der UNTEREN STANGE so ein, dass Sie eine bequeme aufrechte Körperhaltung einnehmen, lassen Sie Ihren Arm entspannt an der Seite hinab hängen und halten Sie die SUCHSPULE vor sich parallel zum Boden.
- 10 Das KABEL fest um die STANGEN wickeln.
- 11 KABELSTECKER an das Gehäuse anschließen. Kabel oder Stecker nicht verdrehen. Nur den Sicherungsring drehen. Geringen Fingerdruck ausüben, damit er in das Gewinde eingreift. Das Gewinde nicht verkanten. Wenn der Sicherungsring an der Verschraubung in das Gewinde greift, ihn fest drehen, damit sichergestellt ist, dass er sehr fest sitzt. Wenn der Sicherungsring an der Verschraubung in das Gewinde greift, befindet er sich möglicherweise nicht über allen Gewinden.
- 12 Beide VERSCHLUSSRINGE festziehen.

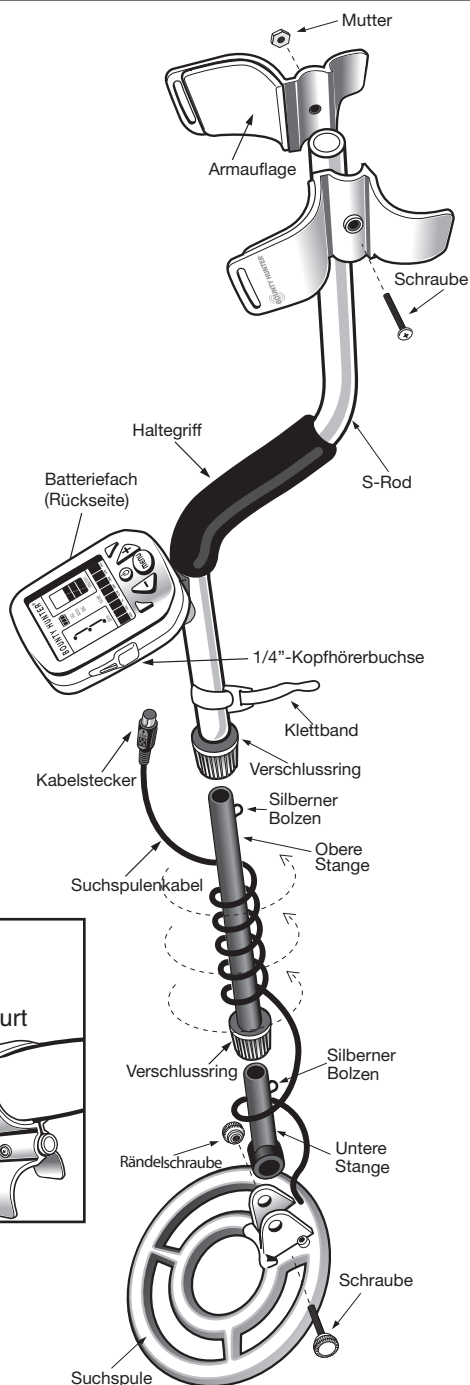
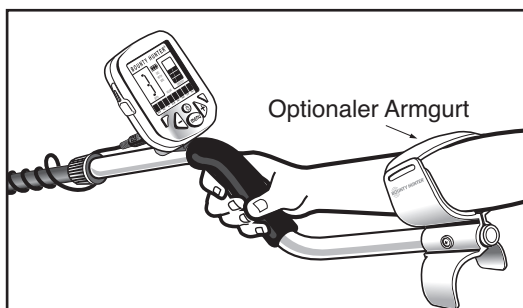
* Hinweis: Sehr große Anwender können die optional erhältliche Verlängerungsstange (TUBE5X) kaufen, um die Reichweite zu erhöhen.



MONTAGE (Fortsetzung)

Armauflagegurt (nicht im Lieferumfang enthalten) Einige Anwender bevorzugen, den Gurt beim starken Schwingen des Detektors zu verwenden, damit ein sicherer Halt des Detektors am Arm besteht. Der Gurt ist als optionales Zubehör erhältlich.

Der Detektor kann auch ohne Gurt eingesetzt werden, ohne dass die Balance und Stabilität des Detektors unter den meisten Bedingungen beeinträchtigt wird.



BATTERIEN

Für den Detektor ist eine einzelne 9-Volt-**Alkali**-Batterie erforderlich (Batterie nicht im Lieferumfang enthalten). **Keine herkömmlichen Zink-Kohle-Batterien verwenden.**

Akkus können ebenfalls verwendet werden.

Wenn Sie Akkus verwenden möchten, empfehlen wir Ihnen einen Nickel-Metallhydrid-Akku.

Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite des Gehäuses. Die Batteriefachabdeckung zur Seite schieben und entfernen, um Zugang zum Batteriefach zu erhalten.

BATTERIELAUFZEIT

Eine 9-Volt-Alkali-Batterie hält erwartungsgemäß 20 bis 25 Stunden. Akkus können in der Regel pro Ladung 8 Stunden verwendet werden.

LAUTSTÄRKE DES LAUTSPRECHERS UND BATTERIELADUNG

Sie stellen möglicherweise fest, dass die Lautsprecher-Lautstärke verringert wird, wenn ein Batterie-Abschnitt aufleuchtet.

Blinkt ein Batterie-Abschnitt, ist eine verringerte Lautsprecher-Lautstärke deutlich zu vernehmen.

BATTERIEANZEIGE

Die aus drei Abschnitten bestehende Batterieanzeige verfügt über 4 Hinweisstufen.

Diese Stufen beziehen sich auf eine 9-Volt-Alkali-Batterie.

Beleuchtete Abschnitte

3 Abschnitte

2 Abschnitte

1 Abschnitt

1 blinkender Abschnitt

Batteriespannung

mehr als 8,3 V

mehr als 7,0 V

mehr als 6,2 V

weniger als 6,2 V

Nachdem die Batterieanzeige anfängt zu blinken, wird der Detektor erwartungsgemäß innerhalb von 10 Minuten abgeschaltet.

Bei einem Akku werden in der Regel alle Abschnitte im Verlauf des Großteils der nutzbaren Ladung beleuchtet. Sobald der Akkustand jedoch auf die 2-Abschnitte-Stufe sinkt, wird er sehr schnell entladen.

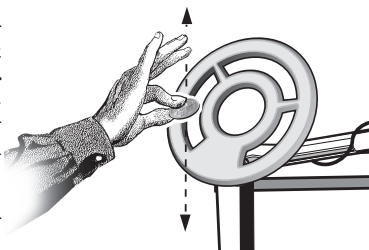
SCHNELLSTART-DEMONSTRATION

I. Benötigte Gegenstände

- ein Nagel
- eine Nickel-Münze
- eine Zink-Münze
- eine Kupfer-Münze

II. Positionierung des Detektors

- Legen Sie den Detektor auf einen Tisch und lassen Sie dabei die Suchspule über die Tischkante ragen. Oder besser noch, lassen Sie einen Freund den Detektor so festhalten, dass sich die Suchspule in der Luft befindet.
- Die Suchspule von Wänden, Böden und Metallobjekten fernhalten.
- Legen Sie Ihre Uhr, Ringe und Schmuck ab.
- Schalten Sie alle Lampen oder Geräte aus, deren elektromagnetische Strahlung zu Störungen führen kann.
- Drehen Sie die Suchspule zurück.



III. Schalten Sie das Gerät ein. Drücken Sie .

IV. Führen Sie die Objekte nacheinander an der Suchspule vorbei

- Sie werden für die einzelnen Objekte unterschiedliche Töne vernehmen:

Tiefer Ton:

Nagel

Mittlerer Ton:

Zink-Münze, Nickel-Münze

Hoher Ton:

Kupfer-Münze

- Bewegung erforderlich.

Objekte müssen über die Suchspule bewegt werden, damit sie in diesem Modus erkannt werden können.

V. Drücken Sie anschließend .

- Das Wort „EISEN“ wird auf dem Display nicht mehr angezeigt

VI. Führen Sie den Nagel an der Suchspule vorbei

- Der Nagel wird nicht erkannt
- Der Nagel wurde „ausgeschlossen“.

VII. Drücken Sie vier Mal .

- Die Wörter FOLIE, 5€, ALUMINIUM und ZINK werden nicht mehr angezeigt.

VIII. Führen Sie die Nickel-Münze an der Suchspule vorbei

- Die Nickel-Münze wird nicht erkannt.

IX. Drücken Sie , um die Auswahl zu NOTCH zu ändern.

Drücken Sie anschließend drei Mal .

- „5€“ wird wieder auf dem Display angezeigt

X. Führen Sie die Nickel-Münze an der Suchspule vorbei

- Nun wird die Nickel-Münze wieder erkannt.
- Die Nickel-Münze wurde „ausgeschlossen“

GRUNDLEGENDES ZUR METALLORTUNG

Ein Hobby-Metall-detektor dient zur Ortung vergrabener Metallobjekte. Bei der Ortung von Metallen oberhalb oder unterhalb der Erdoberfläche ergeben sich folgende Herausforderungen und Ziele:

1. Ignorieren der durch Bodenmineralien verursachten Signale.
2. Ignorieren der durch Metallobjekte verursachten Signale, nach denen nicht gesucht wurde, z. B. Aufreißblaschen.
3. Bestimmung eines vergrabenen Metallobjekts, bevor Sie es ausgraben.
4. Abschätzung der Größe und Tiefe der Objekte, damit sie leichter ausgegraben werden können.
5. Beseitigen der Auswirkungen von elektromagnetischen Störungen von anderen elektronischen Geräten.

Ihr GOLD-Metall-detektor wurde unter Berücksichtigung dieser Sachverhalte entwickelt.

1. Bodenmineralien

Alle Böden enthalten Mineralien. Durch Bodenmineralien erzeugte Signale können die von Metallobjekten stammenden Signale stören, die Sie finden möchten. Jeder Boden ist anders und hinsichtlich der Art und Menge der darin vorhandenen Bodenmineralien können deutliche Unterschiede bestehen. Der Detektor verfügt über eine automatische Bodenausgleichsfunktion, die falsche Signale aus den meisten Bodenarten ausschließt.

Dazu sind keine Anpassungen durch den Anwender erforderlich. Falls Sie bei schwierigen Bodenbedingungen falsche Signale feststellen, wie z. B. in stark mineralisierter Erde, die an vielen Goldwaschorten vorgefunden werden kann, oder in roter Tonerde, verringern die Empfindlichkeit.

2. Unerwünschte Gegenstände

Bei der Suche nach Münzen, bei der höhere Töne abgegeben werden, möchten Sie Gegenstände wie Aluminiumfolie, Nägel und Aufreißblaschen ignorieren. Diese unerwünschten Gegenstände erzeugen tiefere Töne. Sie können die von den erkannten Objekten erzeugten Töne anhören und entscheiden, welche davon Sie ausgraben möchten. Oder Sie können die Erkennung unerwünschter Metalle mit der Differenzierungsfunktion ausschließen.

3. Bestimmung vergrabener Objekte

Verschiedene Objekte erzeugen unterschiedliche Töne (hoch, mittel, tief) und sie werden auf dem Bildschirm von links nach rechts in verschiedene Kategorien unterteilt.

DIE GRUNDLAGEN (Fortsetzung)

4. Größe und Tiefe vergrabener Objekte

Die relative Tiefe wird links auf dem Display als einstellige Ziffer (0-9 Zoll) angezeigt. Die Größe eines Objekts kann mithilfe von Vorbeiführmethoden ermittelt werden, die an späterer Stelle in dieser Bedienungsanleitung erläutert werden.

5. Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Die Suchspule erzeugt ein Magnetfeld und erkennt anschließend Veränderungen im Magnetfeld, die durch das Vorhandensein von Metallobjekten verursacht wird. Dieses vom Detektor erzeugte Magnetfeld ist außerdem empfindlich gegenüber der von anderen elektronischen Geräten erzeugten elektromagnetischen Energie. Stromleitungen, Mikrowellenöfen, Beleuchtungskörper, Fernseher, Computer Motoren usw..... verursachen alle elektromagnetische Störungen, die den Detektor beeinträchtigen und ein Piepen verursachen können, wenn kein Metall vorhanden ist oder zu einem unregelmäßigen Piepen führen.

Mit dem Empfindlichkeitsregler können Sie die Stärke dieses Magnetfelds verringern, sodass es weniger empfindlich gegenüber elektromagnetischen Störungen ist. Sie möchten vielleicht bei maximaler Magnetfeldstärke arbeiten, dies ist jedoch aufgrund von elektromagnetischen Störungen nicht möglich, wenn Sie also ein fehlerhaftes Verhalten oder „falsche“ Signale feststellen, **verringern Sie die Empfindlichkeit**

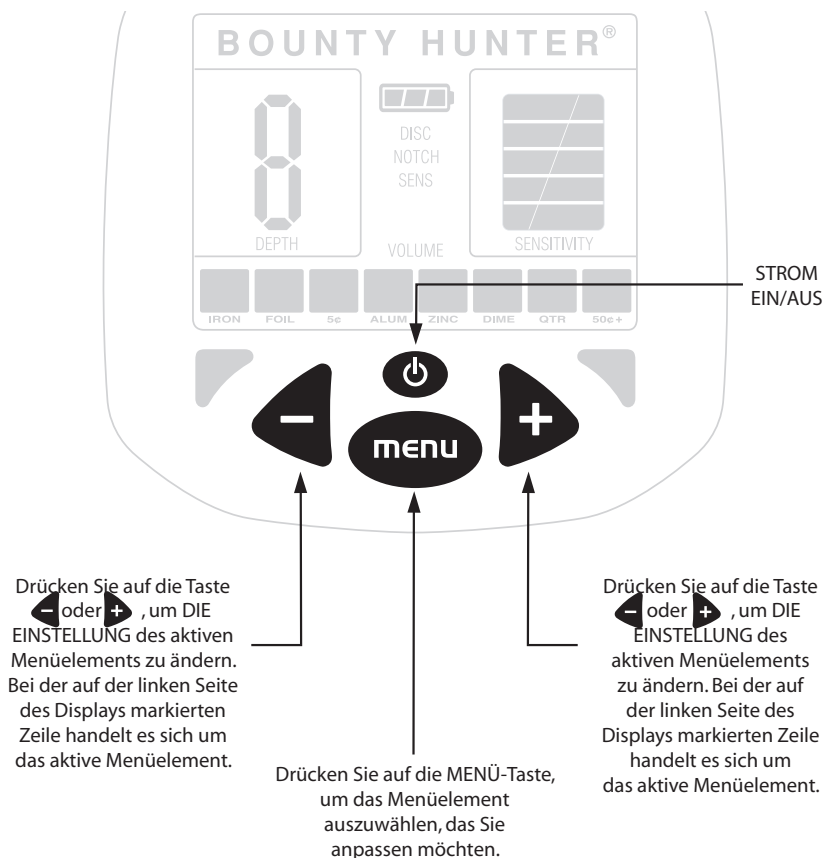
BEDIENUNG

EINSCHALTEN

Drücken Sie 

- Der Detektor startet immer mit aktivierter Differenzierungsfunktion.
- Für die Metallortung ist Bewegung erforderlich.
- Die Empfindlichkeit beträgt 70 % des Höchstwerts
- Alle Zielkategorien werden beleuchtet, d. h. alle Metallobjekte werden erkannt.

FUNKTIONSWEISE DES DETEKTORS



BEDIENUNG (Fortsetzung)

MENÜ-OPTIONEN

1. DIFFERENZIERUNG

 und  dienen zum Erhöhen oder Verringern der Differenzierungsstufe.

Bei jedem Drücken von  wird eine Zielkategorie von der Erkennung ausgeschlossen. Der Ausschluss erfolgt von links nach rechts. Wird eine Kategoriebeschreibung (z. B. „EISEN“) nicht mehr auf dem Display angezeigt, werden in dieser Kategorie eingestufte Ziele nicht erkannt.

Durch Drücken von  wird der Differenzierungsvorgang rückgängig gemacht. Bei jedem Drücken von  wird die zuletzt ausgeblendete Kategoriebeschreibung erneut angezeigt. Dabei wird angezeigt, dass in diese Kategorie eingestufte Ziele wieder erkannt werden.

Bei der Differenzierung handelt es sich um ein kumulatives Ausschlusssystem. Ziele können auf der Skala von links nach rechts ausgeschlossen werden, durch Drücken von  können weitere Objekte von der Erkennung ausgeschlossen werden.

2. AUSSCHLUSSSTUFE

Drücken Sie , bis „NOTCH“ (AUSSCHLUSSSTUFE) auf dem Display angezeigt wird.

Mit den Tasten  und  können Sie Zielkategorien aus- oder einschließen, wenn die Zeile AUSSCHLUSSSTUFE markiert ist.

Mithilfe der Differenzierungsfunktion können alle Kategorien nacheinander von der Erkennung ausgeschlossen werden, mit der AUSSCHLUSSSTUFE können Sie hingegen bestimmte Zielkategorien von der Erkennung ausschließen oder sie in die Erkennung einbeziehen.

Bei jedem Drücken von  oder  wird die ausgeschlossene Kategorie auf dem Bildschirm verschoben. Wenn Sie die Position der ausgeschlossenen Kategorie verschieben, *ändern Sie den Erkennungsstatus der ausgewählten Kategorie.*

- Wurde eine Zielkategorie zuvor ausgeschlossen (Wort nicht sichtbar), so wird die Kategorie durch erneutes Ausschließen wieder zur Erkennung hinzugefügt.
- Wurde eine Zielkategorie zuvor beibehalten (Wort sichtbar), so wird die Kategorie durch erneutes Ausschließen aus der Erkennung entfernt.

Zum Ausschließen kann nur eine Zielkategorie gleichzeitig ausgewählt werden. Um mehrere Kategorien aus- oder einzuschließen, drücken Sie erneut auf , wenn AUSSCHLUSSSTUFE markiert ist. Immer wenn Sie erneut auf  drücken, können Sie eine zusätzliche Ausschlussstufe einstellen. Bei jedem Drücken von  und anschließendem Drücken von  wird das Ausschlussstufen-Programm gestartet, indem der Status des EISEN-Bereichs geändert wird.

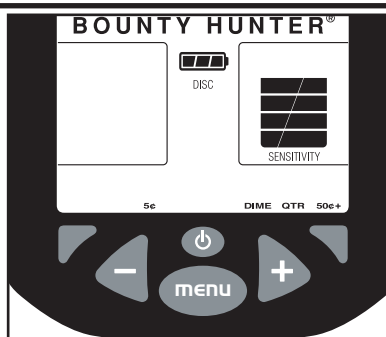
Auf dem Bildschirm werden die aktuellen Kategorie-Ausschlussstufen oder Differenzierungseinstellungen angezeigt. Kategorien, bei denen die Beschreibung nicht angezeigt wird, werden nicht erkannt.

BEDIENUNG (Fortsetzung)

AUSSCHLUSSSTUFE *Fortsetzung*

Diese Einstellungen teilen uns beispielsweise Folgendes mit:

- Die Kategorien Nickel sowie verschiedene Kupfergehalte werden erkannt.
- Alle anderen Zielkategorien (Eisen, Aluminiumfolie und Zink) werden nicht erkannt.



3. EMPFINDLICHKEIT

Mit **+** und **-** kann die Empfindlichkeit erhöht oder verringert werden, wenn die Zeile SENS markiert ist.

Die maximale Empfindlichkeit ist durch 5 Balken gekennzeichnet.

Die minimale Empfindlichkeit ist durch 1 Balken gekennzeichnet.

Wenn der Detektor unregelmäßig piept oder piept, wenn keine Metallobjekte erkannt wurden, **verringern Sie die Empfindlichkeit.**

Die Suchspule erzeugt ein Magnetfeld und erkennt anschließend Veränderungen im Magnetfeld, die durch das Vorhandensein von Metallobjekten verursacht wird. Dieses vom Detektor erzeugte Magnetfeld ist außerdem empfindlich gegenüber der von anderen elektronischen Geräten erzeugten elektromagnetischen Energie. Stromleitungen, Mikrowellenöfen, Beleuchtungskörper, Fernseher, Computer Motoren usw..... verursachen alle elektromagnetische Störungen, die den Detektor beeinträchtigen und ein Piepen verursachen können, wenn kein Metall vorhanden ist oder zu einem unregelmäßigen Piepen führen.

BIS ZU WELCHER TIEFE FUNKTIONIERT DER DETEKTOR?

Der Gold-Metalldetektor erkennt Objekte in der Größe einer Münze, wie z. B. eine Kupfer-Münze, in einem Abstand von ca. 9" von der Suchspule. Große Metallobjekte können bis zu einer Tiefe von mehreren Fuß erkannt werden. Die Erkennbarkeit steht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Größe des Metallobjekts – je größer das Objekt, desto höher die Ortungstiefe.

Die Genauigkeit der Zielbestimmung steht ebenfalls im Verhältnis zum Abstand zur Spule. Bei einem Abstand von mehr als 8" nimmt die Genauigkeit der Zielbestimmung ab.

4. LAUTSTÄRKE

Ist die Zeile VOLUME markiert, drücken Sie auf **+** und **-**, um die Lautsprecher-Lautstärke zu ändern.

Die Standard-Lautstärkeeinstellung lautet 9. Der Höchstwert lautet 9. Der Mindestwert lautet 0 (stumm). Bei den Stufen 1, 2 und 3 sind hohe Töne nicht hörbar oder kaum hörbar.

Sinkt die Batteriespannung, wird auch die Lautsprecher-Lautstärke verringert. Wählen Sie für eine maximale Lautsprecher-Lautstärke die Töne 1 oder 2, da die tiefen und Basstöne die lautesten Klänge erzeugen.

ZIELBESTIMMUNG

Ziele werden folgendermaßen hörbar und visuell bestimmt:

1. Unterschiedliche Tonhöhen für verschiedene Metallarten
2. Ein beleuchtetes Symbol innerhalb der Zielkategorie, das es am besten beschreibt.

AKUSTISCHE ZIELBESTIMMUNG:

Töne bestimmen Ziele folgendermaßen:

TIEFER TON

Eisenhaltige Objekte, wie z. B. Eisen und Stahl, Nägel und Blechdosen. Kleine Goldstücke und Flaschenverschlüsse aus Stahl

MITTLERER TON

Neuere Kupfer-Münzen (oder aus Zink)

Größere Goldstücke, kleine Messingobjekte und die meisten Flaschen mit Schraubverschluss

Aluminiumfolie, Aufreißblaschen, Nickel-Münzen und die meisten älteren nicht US-Münzen.

HOHER TON

Silber- und Kupfer-Münzen, große Messingobjekte, ältere Zink-Münzen (oder aus Kupfer)

Kupfer-Münzen, Silbermünzen

Susan B. Anthony- und Sacagawea-Dollar-Münzen

Zerkleinerte Aluminiumdosen (mit einem stärkeren Signal als eine Münze)

LOW TONE	MEDIUM TONE	HIGH TONE
		
Nägel, Flaschenverschlüsse aus Stahl und kleine Goldstücke	Aufreißblaschen, Nickel-Münzen, kleinere und größere Goldstücke, Zink-Münzen, viele Schraubverschlüsse	Kupfer-, Silber- und Messing-Münzen

Die akustische Zielbestimmung unterteilt Metalle in drei Kategorien.

ANZEIGE VON TIEFE UND ZIEL

ABLESEN DES DISPLAYS

Das LCD zeigt die ungefähre Bestimmung des Zielmetalls sowie die ungefähre Tiefe des Ziels an.

Der Detektor registriert bei jedem Vorbeiführen an der Suchspule eine konsistente Zielbestimmung, wenn ein vergrabenes Ziel erkannt und bestimmt wurde. Beim wiederholten Vorbeiführen der Suchspule über die gleiche Position ist die Zielbestimmung inkonsistent. Bei dem Ziel handelt es sich wahrscheinlich um einen unerwünschten Gegenstand oder oxidiertes Metall. Mit etwas Übung erlernen Sie, wie Sie nur die Gegenstände ausgraben, die reproduzierbare Signale erzeugen.

Die Bereichsbestimmungen sind sehr genau, wenn Sie die in der Kennzeichnung beschriebenen Objekte erkennen. Wenn ein Objekt jedoch in einer vorgegebenen Kategorie für ein unbekanntes vergrabenes Objekt registriert wird, erkennen Sie möglicherweise ein metallisches Objekt, das nicht der Beschreibung auf der Kennzeichnung entspricht, jedoch die gleiche metallische Signatur aufweist. Außerdem gilt, je größer der Abstand zwischen Ziel und Suchspule, desto ungenauer ist die Zielbestimmung.

GOLDZIELE Goldstücke werden auf der linken Seite der LCD-Skala aufgeführt.

Goldflocken werden unter Eisen aufgeführt.

Kleine Goldstücke werden unter Folie oder 50¢ aufgeführt.

Mittelgroße Goldstücke werden zwischen Nickel und Schraubverschluss aufgeführt.

Große Goldstücke werden unter Zink aufgeführt.

SILBERNE ZIELE: Silberstücke werden rechts auf der Skala aufgeführt, unter Dime Qtr oder 50¢.

EISEN: Alle bis auf die größten Eisenstücke werden ganz links auf der Skala aufgeführt. Dabei könnte es sich um einen nicht so wertvollen Gegenstand wie einen Nagel oder um ein wertvolles historisches Relikt aus Eisen handeln.

ALUMINIUMFOLIE: Aluminiumfolie, wie z. B. Kaugummipapier, wird als Folie erkannt. Ein kleines abgebrochenes Stück einer Aufreißblase könnte hier ebenfalls aufgeführt werden.

NICKEL: Die meisten neueren Aufreißblaschen von Getränkedosen, der Teil, der an der Dose befestigt bleiben sollte, wird hier aufgeführt. Ein Großteil von Goldringen wird hier ebenfalls aufgeführt.

AUFREISSLASCHE: Ältere Aufreißblaschen, die stets vollständig von der Dose abgetrennt wurden, werden hier aufgeführt. Viele mittelgroße Goldringe werden hier ebenfalls aufgeführt.

ZINK: Neuere Zink-Münzen sowie kanadische 1- und 2-\$-Münzen werden hier aufgeführt. Viele Nicht-US-Münzen der letzten Jahre werden hier ebenfalls aufgeführt.

KUPFER-MÜNZE (DIME): US-amerikanische Dimes und ältere Kupfer-Pennies (vor 1982) werden hier aufgeführt.

50¢+ Qts: Kupfer-Münzen, Silber-Dollar, Halbdollar sowie sehr große Eisenobjekte wie z. B. ein Kanaldeckel werden hier aufgeführt.

Achtung: Bei den Zielangaben handelt es sich um visuelle Referenzen. Viele andere Arten von Metall fallen unter eine dieser Kategorien. Obwohl der Detektor das Vorhandensein von den häufigsten unerwünschten Gegenständen ausschließt oder anzeigt, ist es leider nicht möglich, ALLE vergrabenen Objekte zu kategorisieren.

TIEFEN-ANZEIGE: Für münzgroße Objekte ist die Tiefen-Anzeige genau. Sie gibt die Tiefe des Ziels in Zoll an.

Große und unregelmäßig geformte Objekte ergeben weniger zuverlässige Tiefen-Messwerte

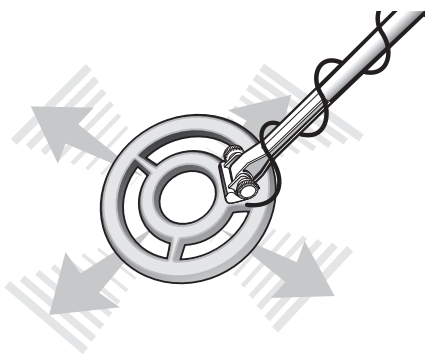
Wenn Sie das Gerät an einem Objekt vorbeiführen, leuchten die Anzeigen drei Sekunden lang auf. Wenn die Tiefenanzeige bei jedem Vorbeiführen variiert, versuchen Sie, das Gerät in unterschiedlichen Winkeln vorbeizuführen, möglicherweise ist mehr als ein Ziel vorhanden. Je mehr Sie üben, umso mehr lernen Sie den Unterschied zwischen genauen Messwerten, mehreren Zielen und extrem unzuverlässigen Messwerten, die auf unerwünschte Gegenstände oder unregelmäßig geformte Objekte hindeuten.

EINSATZMETHODEN

LOKALISIERUNG

Eine genaue Lokalisierung erfordert Übung und am besten markieren Sie den Zielbereich mit einem „X“.

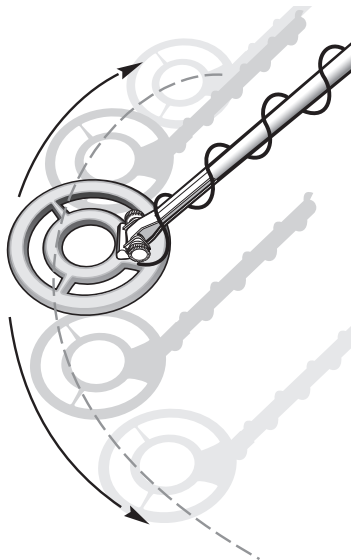
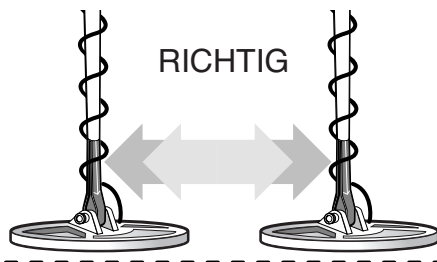
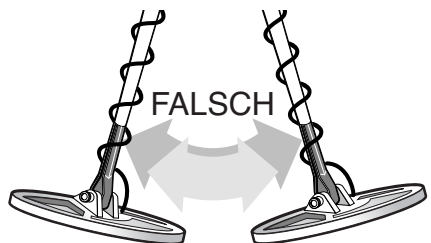
1. Nachdem ein vergrabenes Ziel durch eine moderate Tonreaktion angezeigt wurde, führen Sie die Suchspule weiter von links nach rechts über das Ziel.
2. Sehen Sie sich die Stelle auf dem Boden an, an der das „Piepen“ ertönt.
3. Stoppen Sie die Suchspule direkt über dieser Stelle auf dem Boden.
4. Bewegen Sie die Suchspule nun einige Male gerade nach vorn und nach hinten zu Ihnen hin.
5. Sehen Sie sich die Stelle auf dem Boden erneut an, an der das „Piepen“ ertönt.
6. Markieren Sie das Ziel in unterschiedlichen Winkeln mit einem „X“, damit Sie sich besser auf die genaue Stelle auf dem Boden konzentrieren können, an der das „Piepen“ ertönt.



Wenn Sie ein Ziel lokalisieren, zeichnen Sie ein „X“ an der Stelle, an der der Ton abgegeben wird.

FÜHREN DER SUCHSPULE

Achten Sie bei der Führung der Suchspule darauf, sie ca. 1 Zoll oberhalb der Erdoberfläche parallel zum Boden zu halten. Lassen Sie die Suchspule nicht wie ein Pendel schwingen.



EINSATZMETHODEN (Fortsetzung)

Bewegen Sie die Suchspule langsam und überlagern Sie die einzelnen Bewegungen bei der Vorwärtsbewegung. Es ist sehr wichtig, dass Sie die Suchspule mit einer gleichmäßigen Geschwindigkeit über den Boden bewegen. Nachdem Sie ein Ziel bestimmt haben, erleichtert Ihre Vorbeiführmethode die Bestimmung der Position und Oberflächenbeschaffenheit des Ziels. Wenn Sie ein schwaches Signal feststellen, bewegen Sie die Suchspule in kurzen, schnellen Bewegungen über den Zielbereich; durch eine kurze, schnelle Bewegung erreichen Sie möglicherweise eine gleichmäßigere Zielbestimmung.

Durch die meisten interessanten Objekte wird ein reproduzierbarer Ton erzeugt. Wenn sich das Signal nach dem mehrmaligen Vorbeiführen der Suchspule direkt über das vermutete Ziel nicht reproduzieren lässt, handelt es sich dabei höchstwahrscheinlich um unerwünschtes Metall.

Indem Sie den Zielbereich in unterschiedlichen Winkeln mehrmals durchschreiten, können Sie die Reproduzierbarkeit des Signals und das Potenzial des vergrabenen Ziels bestätigen. Laufen Sie zur Verwendung dieser Methode im Kreis um den Zielbereich, führen Sie die Suchspule alle 30-40 Grad des Kreises in ca. zehn verschiedenen Winkeln wiederholt über das Ziel, während Sie um das komplette Ziel herumlaufen. Wenn ein hohen Ton erzeugendes Ziel in einem bestimmten Winkel vollständig aus der Erkennung verschwindet, handelt es sich bei dem erkannten Objekt aller Wahrscheinlichkeit nach um oxidiertes, eisenhaltiges Metall, statt um ein silbernes oder kupfernes Objekt.

Wenn sich der Ton in unterschiedlichen Winkeln verändert, haben Sie möglicherweise mehrere Objekte gefunden. Wenn Sie dieses Hobby erst gerade begonnen haben, möchten Sie bestimmt zunächst alle Ziele ausgraben. Indem Sie mehr Erfahrungen auf dem Gebiet sammeln, können Sie anhand der Reaktion des Detektors die Beschaffenheit von vergrabenen Objekten besser voneinander unterscheiden.

Bei der Suche treten möglicherweise einige falsche Signale auf. Falsche Signale treten auf, wenn der Detektor piept, jedoch kein Metallobjekt vorhanden ist. Falsche Signale können durch elektromagnetische Störungen, Oxidation oder stark mineralisierte Erde hervorgerufen werden. Wenn der Detektor ein Mal piept, sich das Piepen jedoch durch mehrmaliges Vorbeiführen der Suchspule über dieselbe Stelle nicht reproduzieren lässt, ist wahrscheinlich kein Ziel vorhanden.

Wenn Sie Untergrund mit vielen unerwünschten Gegenständen absuchen, können Sie am besten kleine Bereiche mit langsamem und kurzem Vorbeiführen der Suchspule absuchen. Sie werden überrascht sein, wie viel unerwünschtes Metall und Aluminiumfolie Sie in einigen Gebieten finden werden. Die Stellen mit den meisten unerwünschten Gegenständen, die von den meisten Leuten frequentiert wurden, sind meist der Fundort der vielsprechendsten und wertvollsten Gegenstände.

Halten Sie die Suchspule stets mit geringem Abstand zum Boden, ohne die Erde dabei zu berühren. Durch Herstellen von Kontakt mit dem Boden können falsche Signale ausgelöst werden.



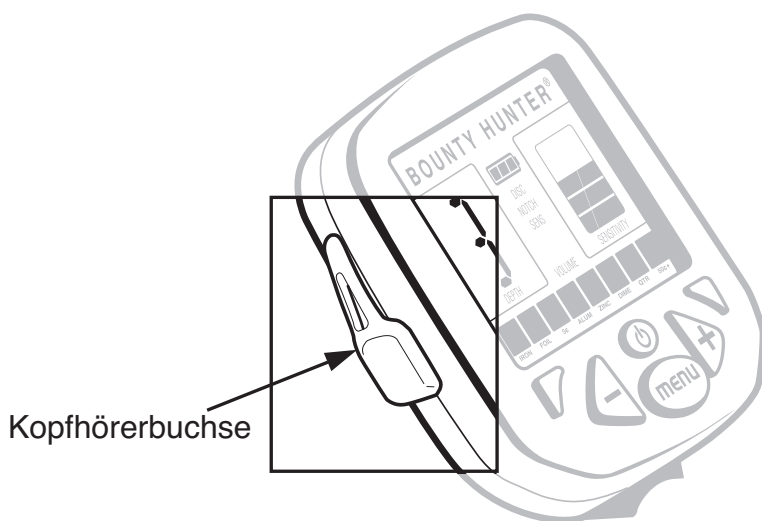
Kopfhörerbuchse

Der Detektor verfügt auf der linken Seite des Gehäuses über eine 1/4"-Kopfhörerbuchse.

KOPFHÖRER *(nicht im Lieferumfang enthalten)*

Wenn Sie einen Kopfhörer anschließen, ist die Audioausgabe über die Lautsprecher deaktiviert. Durch die Verwendung von Kopfhörern mit einem Detektor wird die Erkennung der schwächsten Signale vereinfacht, außerdem wird dadurch die Batterielaufzeit optimiert.

Verbindungskabel/Kopfhörerkabel für dieses Gerät sollten kürzer als drei Meter sein.



PROBLEMBEHANDLUNG

SYMPTOM	URSACHE	LÖSUNG
Der Detektor rattert oder gibt unregelmäßige Pieptöne ab	• Der Detektor wird innerhalb eines Gebäudes verwendet • Der Detektor wird in der Nähe von Stromleitungen verwendet • Es werden 2 Detektoren nahe beieinander verwendet • Elektromagnetische Störung	• Verwenden Sie den Detektor nur im Freien • Entfernen Sie sich von den Stromleitungen • Halten Sie einen Abstand von mindestens 7 m zwischen 2 Detektoren • Setzen Sie die Empfindlichkeit herab, bis kein schwankendes Signal mehr auftritt
Der Detektor erzeugt einen konstanten niedrigen Ton oder konstante sich wiederholende Töne	• Entladene Batterien • Falscher Batterietyp	• Ersetzen Sie die Batterien • Verwenden Sie nur 9V-Alkali-Batterien oder Akkus
Die LCD-Anzeige bleibt nicht auf einer Zielobjekt-Kategorie stehen oder der Detektor gibt mehrere Töne aus	• Mehrere Zielobjekte vorhanden • Stark oxidiertes Zielobjekt • Empfindlichkeit zu hoch eingestellt	• Bewegen Sie die Spule langsam in unterschiedlichen Winkeln • Graben Sie nur Gegenstände aus, bei denen wiederholbare Signale ausgegeben werden • Setzen Sie die Empfindlichkeit herab
Keine Stromversorgung, keine Töne	• Die Batterien sind leer • Die Batterien sind falsch angeschlossen • Das Kabel ist nicht richtig angeschlossen • Die Suchspule wird nicht bewet	• Ersetzen Sie die Batterien • Überprüfen Sie die Anschlüsse • Schwenken Sie die Suchspule in Rechts-Links-Bewegungen

EHRENKODEX:

- Beachten Sie die lokalen Gesetze, bevor Sie mit der Suche beginnen.
- Respektieren Sie Privateigentum und betreten Sie keine privaten Grundstücke ohne die Erlaubnis des Eigentümers.
- Achten Sie darauf, alle Löcher aufzufüllen und versuchen Sie keine Schäden zu hinterlassen.
- Entfernen und Entsorgen Sie jeglichen gefundenen Müll und Abfall.
- Schätzen und schützen Sie unser Erbe von natürlichen Ressourcen, Wildtieren und privatem Eigentum.
- Agieren Sie als Botschafter für dieses Hobby, seien Sie stets rücksichtsv
- Zerstören Sie niemals historische oder archäologische Denkmäler
- Alle Schatzsucher können anhand Ihres Beispiels beurteilt werden; verhalten mit Rücksichtnahme auf andere Menschen.

ENTSORGUNG



Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien sortenrein. Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung erhalten Sie beim kommunalen Entsorgungsdienstleister oder Umweltamt. Werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll!

Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und deren Um-setzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltge-rechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Entladene Altbatterien und Akkus müssen vom Verbraucher in Batteriesammelgefäßen entsorgt werden. Informationen zur Entsorgung alter Geräte oder Batterien, die nach dem 01.06.2006 produziert wurden, erfahren Sie beim kommunalen Entsorgungsdienstleister oder Umweltamt.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Eine „Konformitätserklärung“ in Übereinstimmung mit den anwendbaren Richtlinien und entsprechenden Normen ist von der Bresser GmbH erstellt worden. Diese kann auf Anfrage jederzeit eingesehen werden.

GARANTIE & SERVICE

Die reguläre Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt am Tag des Kaufs. Um von einer verlängerten, freiwilligen Garantiezeit wie auf dem Geschenkkarton angegeben zu pren, ist eine Registrierung auf unserer Website erforderlich.

Die vollständigen Garantiebedingungen sowie Informationen zu Garantiezeitverlängerung und Service-leistungen können Sie unter www.bresser.de/garantiebedingungen einsehen.

Diese Bedienungsanleitung ist als Teil des Gerätes zu betrachten. Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts aufmerksam die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für die erneute Verwendung zu einem späteren Zeitpunkt auf. Bei Verkauf oder Weitergabe des Gerätes ist die Bedienungsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer/Benutzer des Produkts weiterzugeben.

Bresser GmbH

Gutenbergstr. 2
DE-46414 Rhede
www.bresser.de • info@bresser.de

Copyright© 2018 by First Texas Products, L.L.C.
Alle Rechte vorbehalten. Bounty Hunter® ist ein eingetragenes
Warenzeichen der First Texas Products, L.L.C. Hergestellt in China.

ZUBEHÖR

Bounty Hunter® Tragetasche

Robuste Ausführung mit Doppelnaht. *CBAG-W*

Bounty Hunter® Kombination aus Tasche und Handschaufel

Tasche mit 2 großen Fächern und 9-Zoll-Handschaufel. *TP-KIT-W*

Stereo-Kopfhörer

Verwendung mit Bounty Hunter-Metalldetektoren. Leicht und verstellbar mit Stereo-Sound, Lautstärke einstellbar, 1/8"-Anschluss mit 1/4"-Adapter, 4'-Kabel. *HEAD-W*

Lokalisierer

Lokalisiert die exakte Position vergrabener Metallobjekte. Mit Audio-Signal-Anzeige und Vibrationsfunktion. Wird mit einer 9-Volt-Batterie betrieben. *PINPOINTER-*

Bounty Hunter® Sandschaufel

Große Schaufel mit Sieblöchern. Hergestellt aus robustem Kunststoff. *SAND SCOOPBH*

Austausch-/Zubehör-Suchspulen

8"-Austausch-Standard-Suchspule- *8COIL-7B13*
Konzentrische 10"-Zubehör-Suchspule- *10COIL-BH*
Biaxiale 11"-Zubehör-Suchspule- *11COIL-BH*

Suchspulenabdeckungen

Schützen Sie Ihre Suchspule vor Abnutzung und Schäden.

8"-Suchspulenabdeckung – *8COVER-7*
10"-Suchspulenabdeckung – *F70COVER*
11"-Suchspulenabdeckung – *COVER-11DD*

9-Zoll-Handschaufel

Metallschaufel mit komfortablem Plastikgriff und Tiefenanzeige – *TROWEL-2*

Handschaufel

Leichte und praktische Handschaufel mit breiter Schaufel. *TROWEL-W*

Bounty Hunter® T-Shirt

100 % Baumwolle mit Bounty Hunter® Logo. Größen – S, M, L, XL und XXL – *BHTSHIRT*

Regenhülle

Neopren- *RAINCOV-DELTA*

Bounty Hunter® Baseballkappe

Einheitsgröße, mit Bounty Hunter® Logo. – *BHCAP*

Goldsucher Sets

Inhalt	Gold-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT1	Deluxe-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT2	Hardrock-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT3
10 1/2" Goldpfanne	x	x	x
14" Goldpfanne	x	x	x
Sortierer		x	x
2 splittersichere Fläschchen	x	x	x
Spritzflasche	x	x	x
Füllsand-Magnet		x	x
Schatzsucherschaufel		x	x
Pinzette			x
Lupe			x
Spaltwerkzeug			x
Felspickel			x
Anleitungsheft	x	x	x
Rucksack		x	x

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE AUF WWW.DETECTING.COM • 1-800-413-4131